

gesetzt wird. In dieser Instrukteurgruppe sollen die erfahrensten und qualifiziertesten Mitarbeiter des Apparates zusammengefaßt werden. Dabei muß beachtet werden, daß entsprechend der politischen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises in der Instrukteurgruppe nicht, nur Genossen mit großen politischen Erfahrungen sein müssen, sondern auch mit fachlichen Kenntnissen und Spezialwissen auf den verschiedenen Gebieten des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens. Bei der Zusammensetzung dieser Instrukteurgruppe sollte man überprüfen, ob es nicht notwendig ist, solche Genossen zur Tätigkeit im Parteiapparat heranzuziehen, die bei der Durchführung der Parteibeschlüsse große Erfahrungen und Erfolge aufzuweisen haben. Die zahlenmäßige Stärke dieser Instrukteurgruppe sollten die Kreisleitungen vom Gesichtspunkt der Struktur und der Anzahl der Grundorganisationen festlegen. Die bei der Vereinfachung der Struktur frei werdenden Kräfte ermöglichen uns, die Parteileitungen wichtiger volkseigener Betriebe, der MTS und LPG durch qualifizierte Parteiarbeiter zu verstärken.

Durch die Schaffung der einheitlichen Instrukteurgruppe erhalten wir die Möglichkeit, die Hauptkräfte des Parteiapparates zur Lösung der entscheidenden politischen und wirtschaftlichen Aufgaben entsprechend den Schwerpunkten des Kreises einzusetzen. Damit wird endlich der Zustand beseitigt, daß manche Grundorganisationen von einer großen Anzahl von Instruktoren überlaufen werden, die jeweils nur ihre Ressortaufgaben sehen, ohne den Grundorganisationen eine allseitige politische Hilfe zu geben.

Für die Anleitung dieser Instrukteurgruppe ist das Büro der Kreisleitung verantwortlich. Das erfordert natürlich, daß sich die Büros der Kreisleitungen gründlichere Gedanken machen, welche Hauptaufgaben in der entsprechenden Periode gelöst werden sollen und an welchen Schwerpunkten die Hauptkräfte der Partei eingesetzt werden müssen. An Hand der konkreten Aufgabenstellung für den Einsatz der Instrukteurgruppe oder der Instrukteurbrigade müssen die Büros der Kreisleitungen festlegen, welcher Sekretär des Büros jeweils für die Anleitung der Instrukteurgruppe verantwortlich ist. Dabei gilt es, die Erfahrungen der Parteiarbeit zu beachten, daß uns kurzfristige Einsätze von Instruktoren und Instrukteurbrigaden nicht viel weiter gebracht haben. Diese Genossen beschäftigten sich in der Hauptsache mit der Analyse der Lage, ohne eine wirkliche Änderung an Ort und Stelle herbeizuführen. Solche kurzfristigen Einsätze dürfen nur Ausnahme sein. Wir sollten die* guten Erfahrungen berücksichtigen, die wir mit dem längeren Einsatz von Instrukteurbrigaden gemacht haben. Unsere Genossen Instruktoren sind dann in der Lage, den Grundorganisationen in den Betrieben, MTS, LPG und Institutionen wirkliche Hilfe zu geben und die notwendigen Änderungen herbeizuführen. Nach Abschluß dieser Einsätze müssen die Parteileitungen der Grundorganisationen in der Lage sein, eine wirklich selbständige politische Arbeit zu leisten.

Um die Aktivität der Parteiorganisationen auf dem Lande weiter zu erhöhen, schlägt die Direktive vor, Instrukteurgruppen in den MTS-Bereichen bestehen zu lassen. In der Regel sollen drei bis vier Instruktoren im MTS-Bereich tätig sein, die unter der Leitung des Sekretärs schwerpunktmäßig arbeiten sollen. Wenn bisher die Instruktoren ihre Tätigkeit auf die Parteiorganisationen im sozialistischen Sektor der Landwirtschaft beschränkten, so müssen sie jetzt auch den anderen Parteiorganisationen *Hilfe und Anleitung geben, damit alle Parteiorganisationen auf dem Lande in der Lage sind, die jetzt noch abseits stehenden